

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 05.04.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

LOVE CHANGES

Liebe ist die stärkste Kraft auf diesem Planeten. Sie hat die Macht, jeden Missstand dieser Welt in Leben zu verwandeln. Es wird einen Unterschied machen, wenn wir aus Liebe zu Gott aufstehen und den aktuellen Nöten in unserem Umfeld begegnen. Steh mit auf und lebe diesen Traum Gottes mit uns!

„Wie deine Gedanken die Welt verändern“ mit Tobias Teichen

Heute ist Ostersonntag – und das bedeutet wesentlich mehr als Ostereier zu bemalen oder zu suchen! In dem Kurzmusical ging es um einen Gärtner, der zugleich König ist. Diese Geschichte kennen wir doch aus der Bibel? Richtig, Maria hielt Jesus nach seiner Auferstehung auch zunächst für den Gärtner (**Johannes 20,14-16**). Wie alle Jünger denkt sie, ihr Traum von einem Leben mit Jesus sei geplatzt. Sie glaubt eher an einen Diebstahl des Leichnams als an die Auferstehung. Selbst der Jünger Johannes muss erst die gefalteten Tücher liegen sehen, ehe er glaubt (**Johannes 20,6-9**).

Auch wir verstehen Jesu Aussagen oft nicht. Auch wir können im „leeren Grab“ stehen und doch nichts verstehen. Kann es sein, dass der lebendige Gott neben mir steht und ich es verpasse? Denn Jesus ist tatsächlich der Gärtner – im gewissen Sinne. **Jesus ist König und Jesus ist Diener**. Beides gehört untrennbar zusammen. Ein König hat nie Probleme und wird selbst bedient, ein Diener muss sich dagegen um die Probleme anderer kümmern. Jesus kam als König aller Könige auf die Erde, aber er diente auch seinen Jüngern, zum Beispiel bei der Fußwaschung (**Johannes 13,2-5**). Erst wenn du Jesus in beiden „Rollen“ erlebst, verstehst du ihn richtig.

Es ist eine **Lüge des Teufels**, wenn du denkst: „Ich bin zu dreckig, um dem König zu begegnen.“ Denn Jesus ist als Diener ans Kreuz gegangen, um dich von allem Dreck sauber zu waschen. Dort kannst du das Negative deines Lebens wie Enttäuschung, Verletzung und Schuld gegen Gottes Segen eintauschen. Doch bleibe da nicht stehen, sondern lade Jesus auch ein, König in deinem Herzen zu sein.

In der Christenheit kursieren zwei Strömungen, die sich zum Teil heftig bekämpfen:

- Je ärmer du bist, desto heiliger bist du. Denn Jesus hat sich um die Armen gekümmert.
- Je mehr Gott dich segnet, desto reicher bist du – und je reicher du bist, desto gesegneter.

Nun, beide haben Recht! Jesus war König und Diener zugleich. Diese Spannung müssen wir aushalten, auch in unserem eigenen Leben:

- Hast du viel Geld → dann nutze es und diene damit anderen.
- Bist du arm → dann denke groß wie ein König und vertraue auf Gottes Möglichkeiten.

Auch du kannst die Welt verändern mit dem Herzen eines Dieners und der Mentalität eines Königs!

Smallgroup-Programm

Einstieg – 30 min

Zu Beginn könnt ihr zusammentragen, was Ostern für euch persönlich bedeutet. Folgende Fragen sind dafür hilfreich:

- Welche Traditionen werden in eurer Familie gepflegt?
- Wie viel (oder wenig) fasziniert euch die Botschaft von der Auferstehung Jesu noch?
- Habt ihr außer dem Kirchenfest schon etwas erlebt, das ihr als „persönliches“ Ostern bezeichnen würdet?

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 05.04.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Zeit mit Gott – 45 min

In der Predigt wurde der Gedanke „Ich bin zu dreckig für Gott“ als teuflische Lüge entlarvt. Jesus ist ans Kreuz gegangen, um die Macht solcher destruktiven Gedanken zu brechen und sie gegen Positives aus Gottes Hand einzutauschen. Diesen **Tausch am Kreuz** könnt ihr gegebenenfalls im **MOVE I** Arbeitsheft (S. 40-43) noch einmal nachlesen und danach – jeder für sich – folgende Fragen beantworten:

- Welche konkreten Erfahrungen habe ich mit dem Tausch am Kreuz gemacht?
- In welchen Lebensbereichen wünsche ich mir schon länger Veränderung?
- Wo in meinem Leben möchte ich Gott (wieder neu) König sein lassen?

Anschließend könnt ihr gemeinsam darüber reden und idealerweise noch miteinander beten, um euch in diesem Tausch gegenseitig zu unterstützen.

Vertiefung – 30 min

Jesus war sich nicht zu schade, den Jüngern die Füße zu waschen, damit sie seine Aussagen von Liebe und Demut besser verstehen konnten. **Philipper 2,5-7** fordert uns dazu auf, die gleiche Einstellung an den Tag zu legen. Nachdem ihr die Stelle gelesen habt, könnt ihr in der Smallgroup die einmalige Gelegenheit nutzen, dies in die Tat umzusetzen. Vielleicht sogar mit derselben Geste?

Probiert es doch mal aus – zum Beispiel, indem an jedem Smallgroup-Abend während der **LOVE CHANGES** Serie jeweils ein Teilnehmer den übrigen die Füße wäscht. Idealerweise macht die Smallgroupleiterin / der Smallgroupleiter in dieser Woche den Anfang. 😊

Praktischer Schritt – 15 min

Erinnert ihr euch? „Mit dem Herzen eines Dieners und der Einstellung eines Königs“ dürfen wir Gottes Liebe in die Welt hinaustragen und **LOVE CHANGES** erleben. Hast du viel Geld, dann handle damit für andere wie ein Diener. Hast du wenig Geld, verwende es in der Denkweise eines Königs. Hier ein Vorschlag für die kommende Woche:

- Wo ihr gefühlt **viel** habt, überlegt euch, wie ihr konkret anderen damit dienen könnt.
- Wo ihr gefühlt **wenig** habt, holt euch Gottes Sichtweise ab, in der alles möglich ist.

Am besten notiert sich jeder 1–2 möglichst konkrete Actionpoints, denen ihr in den kommenden sieben Tagen nachgehen wollt.

→ Wir sehen uns nächste Woche bei „Besiege die Religion“!